

glänzend. Der Kopf ist mässig gross, vorgezogen und zugespitzt, schwach vertical, die Zügel schmal und gut begrenzt. Die Augen sind mässig gross und erreichen nicht die Kehle. Die Fühler sind etwas vor oder fast gleich am Vorderrande der Augen eingelenkt, das erste Glied innen an der Spitze mit einigen aufstehenden Haaren, die übrigen Glieder mit mässig langen, halb abstehenden Haaren bekleidet. Das erste Glied ist gestreckt, nur wenig verdickt, sich über die Kopfspitze erstreckend, das zweite bedeutend länger, nicht verdickt, die letzten etwas dünner als das zweite, das dritte ebenso lang oder wenig kürzer als das zweite, das vierte etwas kürzer als das erste. Das erste Rostral-Glied ist ebenso lang oder etwas länger als der Kopf. Der Halsschild ist ziemlich stark gewölbt, die *Strictura apicalis* ist schmal, aber scharf, die *Calli* sind mässig gewölbt und erstrecken sich nach hinten etwas über die Mitte der Scheibe. Die Hinterecken sind annähernd rechtwinkelig, kaum abgerundet und nicht vorspringend, die Seiten sind etwa in der Mitte immer deutlich ausgeschweift, nur vorne gekantet, der Basalrand ist fast gerade abgestutzt oder schwach convex. Das Schildchen ist flach gewölbt, hinter der Basis der Quere nach etwas abgeflacht. Die *Hemelytren* sind beim ♀ entweder kürzer oder etwas länger als der Hinterkörper, der *Cuneus* ist auch beim Männchen nicht oder sehr undeutlich abgesetzt. Die Membran ist zweizellig. Die Vordertibien (die anderen sind bei den vorliegenden Exemplaren nicht vorhanden) sind zur Spitze schwach verdickt.

Die eigentümliche und abweichende Gattung ist wohl am nächsten mit *Peritropis* Uhler verwandt.

Typus: *C. punctatus* n. sp.

### ***Cylapofulvius punctatus* n. sp.**

(Fig. 7 - 7 a.).

Der Kopf, Halsschild, das Schildchen, der *Clavus*, das *Corium*, die äusserste Spitze des letztgenannten ausgenommen, und die *Propleuren* ziemlich dicht und mässig stark punktiert, die *Meso-* und *Metapleuren* fein runzelig gewirkt. Oben braun, auf dem Kopfe der *Clypeus*, die Zügel und zwei Flecke vorne auf der Stirn an den Augen schmal hell gefärbt; auf dem Halsschilde die schmale *Strictura apicalis*, die *Calli* in der Mitte und ein schmales Längsstrich zwischen denselben, zwei breitere, nach vorne etwa bis zur Mitte der Scheibe reichende Längsstriche jederseits an der Basis und die Hinterecken gelb, die Umrandung der *Calli* an den Seiten und etwa  $\frac{2}{3}$  des basalen Seitenrandes, die Hinterecken ausgenommen, ziemlich breit schwarzbraun. Das Schildchen am basalen Aussenrande schmal gelbbraun, die Spitze gelbweiss. Der *Clavus* mit kleinen und zwei grösseren Fleckchen am Innenrande, auf dem *Corium* einige kleine vorne, zwei grössere hinter der Mitte und einige kleine Fleckchen auf der inneren Apicalhälfte, sowie das *Embolium* bis zum apicalen Drittel am Aussenrande mit einigen Fleckchen und ein grosser Querfleck vor der Aussenspitze gelb, die äussere Hälfte des *Corium* vor dem hellen Querfleck oder bis zum Innenrande breit braungelb gefärbt. Die Membran rauchig schwarzbraun, die innere Basalecke und ein Querband gleich hinter der Mitte hell. Die Unterseite braunschwarz, die *Propleuren* vorne, der Hinterrand der *Metapleuren* schmal, kleine Querfleckchen am Vorderrande der Segmente auf dem *Connexivum*, ein grosser Längsfleck jederseits in der Mitte und eine breite Querbinde vor der Spitze auf der Unterseite des Hinterkörpers gelbweiss. Das erste Fühlerglied gelb, die übrigen braun. (Die Beine mutiliert).

Der Kopf ist ziemlich gross, vorgezogen und zugespitzt, etwas kürzer als der Halsschild, die Stirn ist nach vorne mässig abfallend, etwa  $1\frac{1}{3}$  breiter als der Durchmesser des Auges. Die Augen sind mässig gross, von oben gesehen breit eiförmig, von der Seite gesehen sowohl am Vorder — wie auch am Hinterrande nicht ausgeschweift. Die Fühler sind vor